

CarSharing – Autos nutzen statt besitzen

Eine kurze Einführung
und Übersicht zum
Thema CarSharing

von

Dirk Jerusalem
stadtmobil e.V.
Filiale Backnang

CarSharing – Autos nutzen statt besitzen

stadtmobil e.V.

Gründung: im Jahr 1991 vor allem von VCD-Mitgliedern

Ziele: Förderung energiesparender und umweltverträglicher Verkehrsmaßnahmen durch u.a.:

- Information über die Umweltbelastungen durch Verkehr
- Entwicklung alternativer Verkehrsangebote
- Ermöglichung des Verzichts der Mitglieder auf ein eigenes Auto
- Umweltbildung durch Vorträge, Kindergarten- und Schulaktionen

keine Gewinnorientierung, rein ehrenamtliche Arbeit

CarSharing - Inhaltsübersicht



- 1) Entwicklung
- 2) Wirtschaftlichkeit
- 3) Flexibilität
- 4) Umweltaspekte
- 5) Nutzung

CarSharing

1) Entwicklung

CarSharing - Entwicklung

Das eigene Automobil
75% der Haushalte in D besitzen mind. eines

- **Mobilität**
- **Freiheit**
- **Spontanität**
- **Status**
- **Kostenfaktor**
- **Flächenbedarf**
- **Lärmbelastung**
- **Luftbelastung**

Vorteile erhalten + Nachteile minimieren = CarSharing

CarSharing - Entwicklung

- 1951 „Club-Auto“, d'Welles in „Revue D'urbanisme“
- 60er Jahre: mehrere „Autopool“-Projekte
- 70er Jahre: Ökobewegung – Nachbarschaftsauto

Modellprojekte
keine Bedeutung

CarSharing - Entwicklung

Idee: „Nutzen statt besitzen“

1987 Zürich: Entwicklung CarSharing

nachbarschaftliche Hilfe



professionell organisiertes CarSharing

CarSharing - Entwicklung

Wer organisiert CarSharing?

CSO = CarSharing Organisation

„organisierte Gruppe von Menschen, die zusammen mehrere Fahrzeuge nutzen.“

CarSharing - Entwicklung

Professionelles CarSharing heute ...

... zeichnet sich aus durch:

- Langfristige, kostenpflichtige Mitgliedschaft
- Verteilte, wohnortnahe Stellplätze
- Kurzzeitige Fahrzeugnutzungen (stündlich)
- Selbstbuchung und direkter Fahrzeugzugriff
- Einbettung in Verkehrsverbünde (ÖPNV, Fahrrad, Taxi, Mietwagen etc.)

CarSharing - Entwicklung

Weltweit:

- Höchster prozentualer Anteil:
Schweiz mit ca. 60.000 Nutzern
- Österreich 2.500 Nutzer
- European CarSharing (DK, D, I, N, CH)
- USA: ca. 90.000 Nutzer
- Niederlande: 6.000 Nutzer
- GB: 4.000 Nutzer
- Kanada: 10.800

CarSharing - Entwicklung

Deutschlandweit

- über 100 CSOs, davon viele Vereine
- in über 250 Städten und Gemeinden
- ca. 2.700 Fahrzeuge
- ca. 90.000 Nutzer
- Dachorganisation Bundesverband CarSharing

CarSharing - Entwicklung

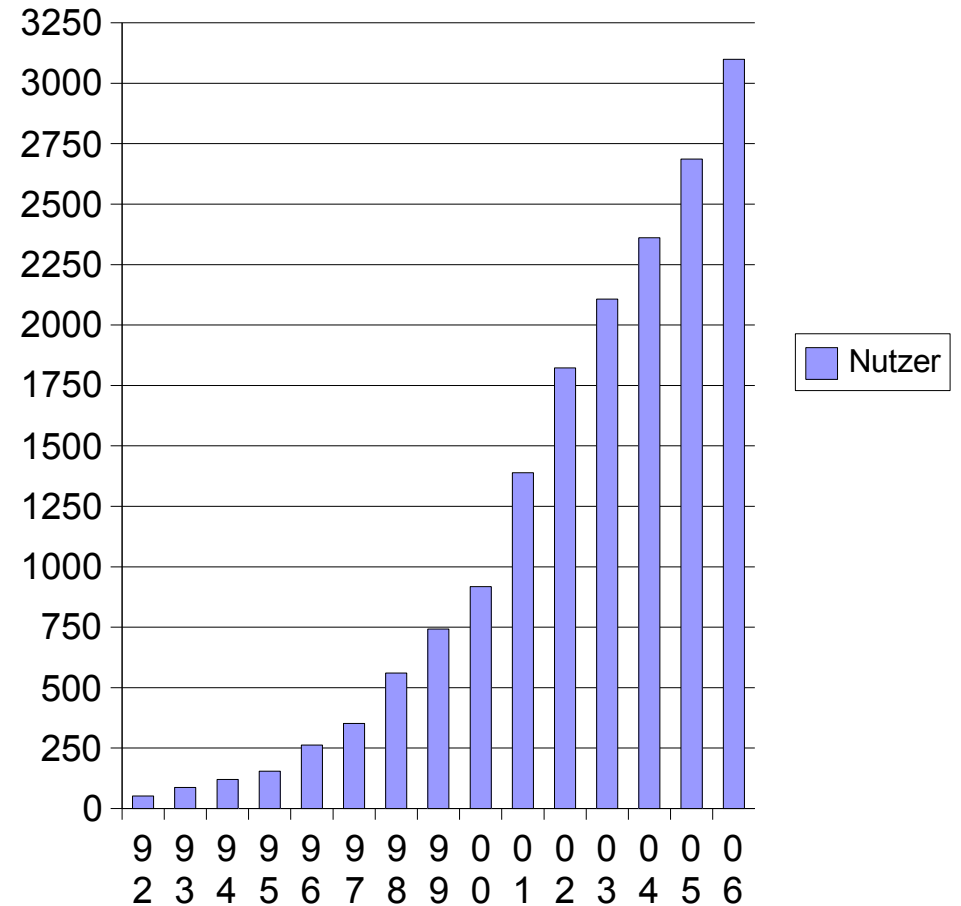
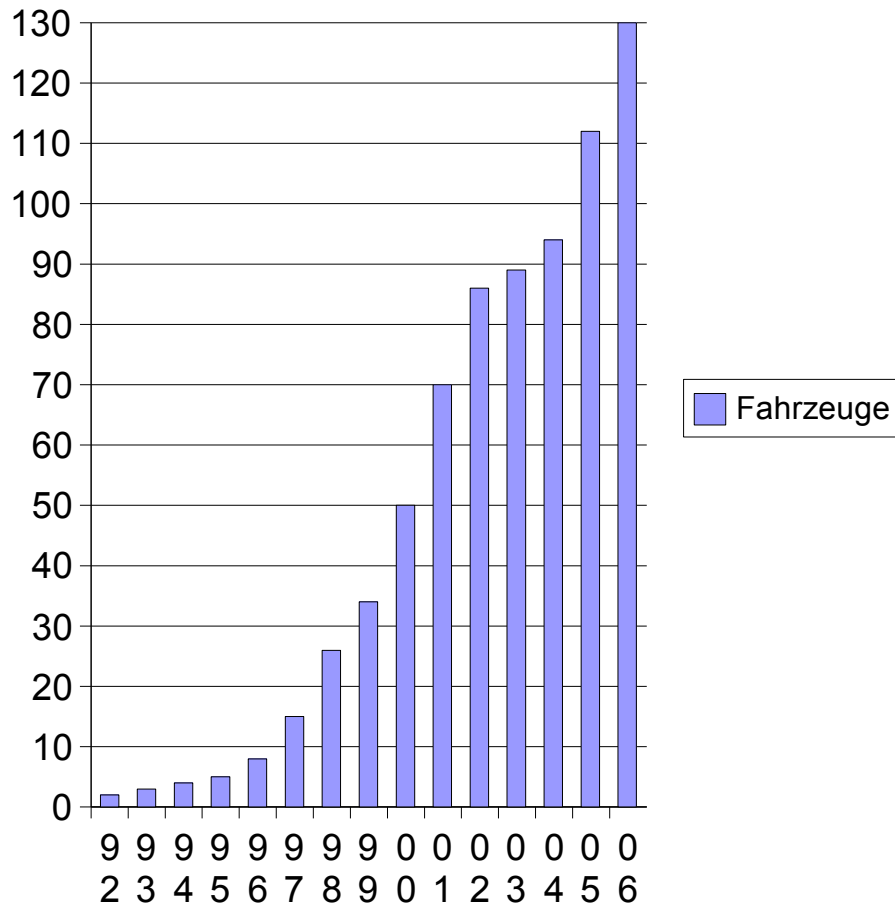
Große Organisationen in Deutschland:

- Greenwheels AG (niederl.), hat Shell Drive (Ruhrgebiet) und Statt-Auto Berlin (Berlin, Hamburg, Potsdam, Rostock) „geschluckt“
- Stadtmobil Group (3 Firmen, AG und GmbH) in Hannover und Umgebung, Rhein-Main, Rhein-Neckar, Karlsruhe, Stuttgart
- Cambio (belgisch) in Aachen, Bielefeld, Bremen, Bremerhaven, Saarbrücken, Köln, Oldenburg und Belgien
- DB-Carsharing

CarSharing - Entwicklung

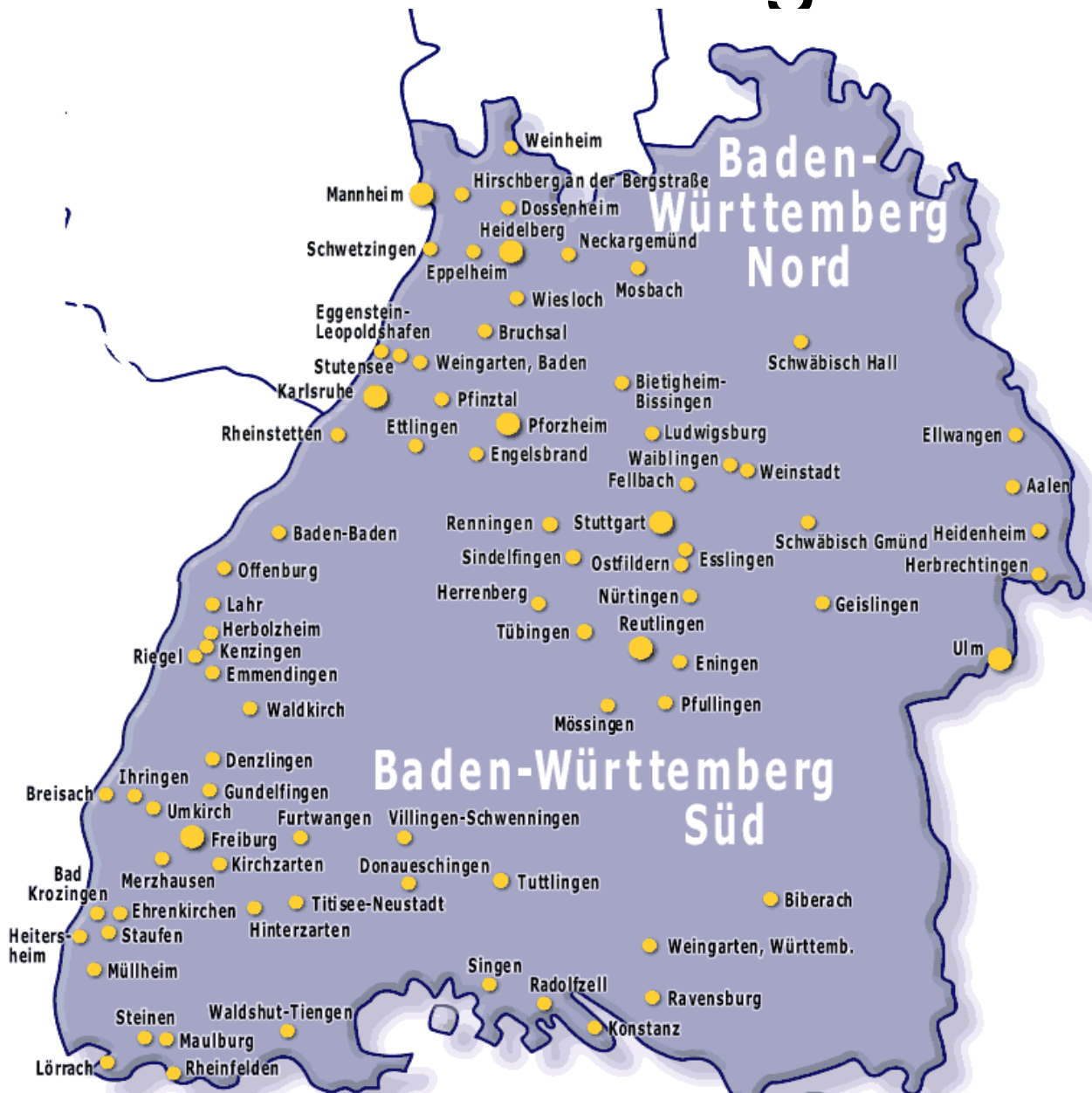
stadtmobil

Stuttgart



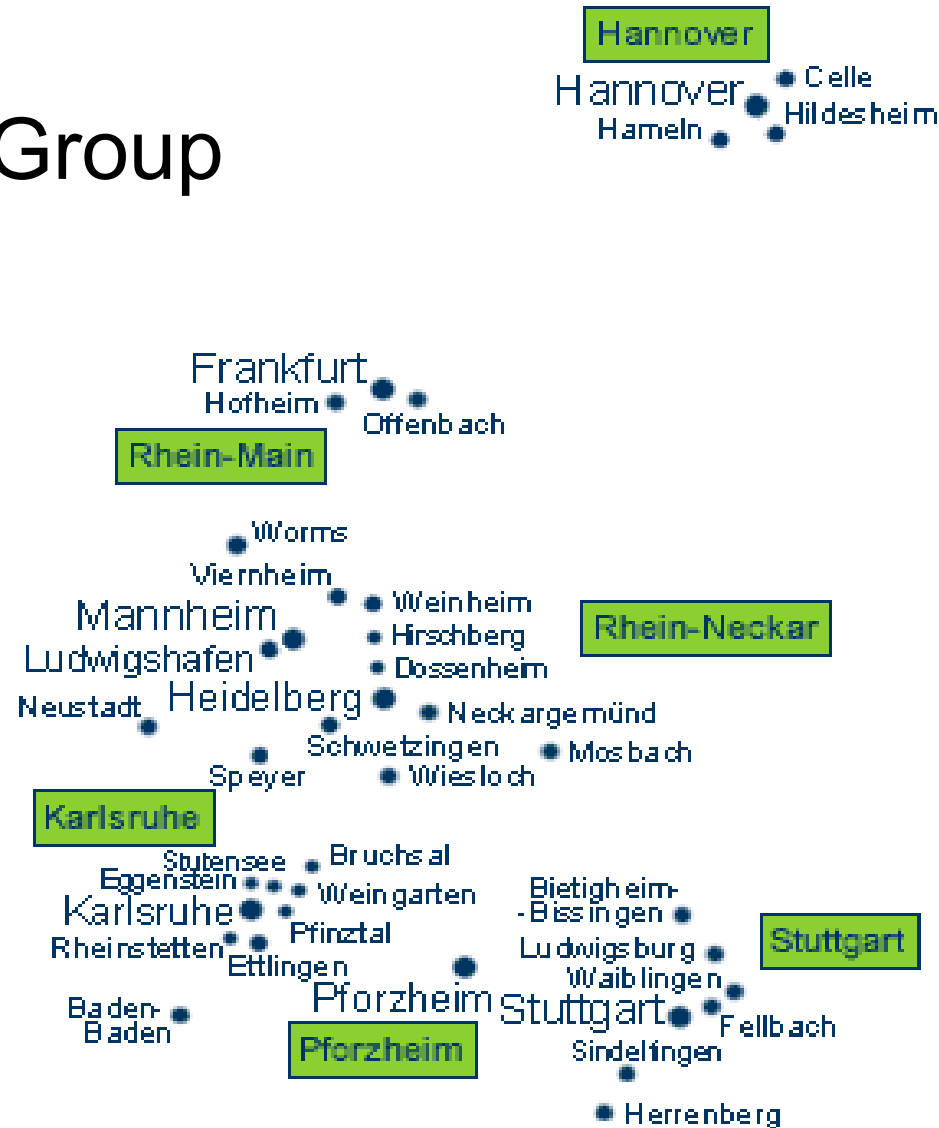
CarSharing - Entwicklung

CarSharing in Baden- Württemberg



CarSharing - Entwicklung

Stadtmobil-Group



CarSharing

2) Wirtschaftlichkeit

CarSharing - Wirtschaftlichkeit

Ein Beispiel für tatsächliche Autokosten:

- Opel Corsa 1.2, als Jahreswagen gekauft, Kaufpreis: 12.000 €
- Nutzung über 5 Jahre mit einer Fahrleistung von 5.000 km/Jahr
- Wiederverkaufswert: 7.500€
- Wertverlust+Verzinsung+Steuer+Haftpflicht+Reparatur+Inspektion+Pflege+Stellplatz+Reifen

290,- € /Monat, davon 253,- € Fixkosten!

CarSharing - Wirtschaftlichkeit

Ausführliche Beispielrechnung

Kaufpreis Opel Corsa 1.2, 65 PS Jahreswagen mit 14.000km: 12.000€ (lt. Schwacke)

Restwert nach 5 Jahren und 25.000 zusätzlichen km: 7.500€ (bei guter Pflege und Schadensfreiheit!) also 6.500€ Wertverlust in 5 Jahren, entspricht 1.300€/Jahr (lt. Schwacke)	1.300,- €
Verzinsung des Wertverlustes über 5 Jahre bei 6,9% eff. Jahreszins 1.205€, also 241€/Jahr	241,- €
KFZ-Steuer 60€, Teilkasko 100€, Haftpflicht 550€/Jahr bei 85% Schadensfreiheitsklasse	710,- €
193€ Reparaturkosten/Jahr und Inspektionskosten 129€/Jahr lt. ADAC	322,- €
Fahrzeugpflege um 100€/Jahr, Stellplatz/Garage/Parkgebühren/Strafzettel 200€	300,- €
2 Reifensätze zu 400€ machen pro Jahr eine Belastung von 160€	<u>160,- €</u>
Macht reine Fixkosten von 3033€/Jahr, also rund 253€/Monat	3.033,- €
Durchschnittlich 6,4 l Benzin/100km bei 5000km Jahresleistung und 1,30€/l kosten 416€/Jahr	<u>416,- €</u>
also rund 35€/Monat variable Kosten.	3.450,- €

**Also totale Kosten von rund 3.450€/Jahr, ca. 290€/Monat.
Der gefahrene Kilometer kostet damit 0,72 cent.**

CarSharing - Wirtschaftlichkeit

Beispiel Mitgliedschaft

z.B. stadtmobil Stuttgart:

Aufnahmegebühr (einmalig): 60,- €
Kaution (wird am Ende zurückgezahlt): 550,- €

Monatsgebühr Einzelperson: 7,- €
Monatsgebühr Haushalt (bis 3 Personen): 9,- €

spezieller Vielfahrertarif ebenfalls möglich

CarSharing - Wirtschaftlichkeit

Beispiel Mitgliedschaft 2

- z.B. stadtmobil Stuttgart:

Tarifklassen	A	B	C	D	F
Fahrzeugklassen	Mini z.B. Cuore	Kleinwagen z.B. Corsa	Kombi z.B. Astra	Cabrio, Kleinbus z.B. Vivaro	Transporter z.B. Transit
ZEIT-TARIF (1) alle Preise in Euro					
0 bis 7 Uhr Nachstunden	0,00	0,00	0,00	0,50	1,00
7 bis 24 Uhr pro Stunde	1,50	2,00	2,50	2,90	3,70
24 Stunden (ein Tag) Beginn jederzeit	20,00	23,00	26,00	29,00	37,00
Wochentarif (7 Tage) Beginn jederzeit	115,00	130,00	145,00	165,00	220,00
KM-TARIF alle Preise in Euro					
pro Kilometer bis 100 km	0,18	0,20	0,23	0,26	0,29
pro Kilometer ab dem 101. km	0,16	0,17	0,19	0,22	0,23

CarSharing

3) Flexibilität

CarSharing - Flexibilität

Auswahl des
Fahrzeugs nach
Nutzungszweck

von

Miniklasse

bis zu Kombi,

Van, Lieferwagen

und Transporter



CarSharing - Flexibilität

- Nutzer entscheiden bei Anschaffung den Fahrzeugtyp und Ausstattung mit
- Zusatzausstattung wie bspw. Fahrradständer, Dachgepäckträger usw. sind ausleihbar
- Buchbar direkt oder bis zu 8 Wochen im voraus
- kostenlose Stornierung 24 Std. vor Termin
- auch längere Urlaubsfahrten/Auslandsfahrten kein Problem

CarSharing

4) Umwelt

CarSharing - Umwelt

„nachhaltige Mobilität“

empirisch belegt:

- Fahrzeugbestand wird gesenkt: mind. Faktor 1:5
- Besetzungsgrad auf 2 statt 1,6 Personen erhöht
- Vierfache Transportproduktivität (weniger Leerfahrten bzw. bessere Ausnutzung)
- Reduzierung der gefahrenen Kilometer (Verhalten)
- Modernere Fahrzeuge - höhere Abgasnormen
- vermehrte Nutzung des ÖPNV

CarSharing - Umwelt Flächenverbrauch

statistisch werden für 1 CS-Fahrzeug mindestens
5 Fahrzeuge abgeschafft

damit werden 4 Stellplätze, ca. 60m², für den
ruhenden Verkehr freigegeben bzw. verfügbar
für Begrünungen, Spielplätze etc.

das bedachtere Fahrverhalten von CS-Nutzern
reduziert ebenfalls den fließenden Verkehr

Wohngemeinden könnten bei intensiver Nutzung von
CarSharing nahezu verkehrsfrei angelegt
werden

CarSharing - Umwelt Fahrverhalten

- Fahren wird geplant – weniger Einzelfahrten
- Wahl eines effizienteren Fahrzeugs
- Transparente Kostenkontrolle gibt Gelegenheit zur eigenen Verhaltensanpassung
- Erreichbarkeit mit anderen Verkehrsmitteln wird wichtig bei Alltags- und Freizeitverhalten

„Lernkurve“: Reduktion auf 63% im ersten Jahr

CarSharing - Umwelt

Luftverschmutzung durch Verkehr

Verkehr ist Hauptverursacher von
Luftverschmutzung und Treibhauseffekt

CO₂ von 1990 bis 2000 um 12% gestiegen

Schätzung 1990-2010 um 23%

(Quelle: Bundesumweltamt 2003)

Grund: Verkehrsleistung steigt stärker als technische
Verbesserungen bei Verbrennungsmotoren

CarSharing - Umwelt

Luftverschmutzung durch Verkehr

CarSharing reduziert die Luftverschmutzung durch:

- geändertes Fahrverhalten
- neue Fahrzeuge (maximal 3-4 Jahre alt)
- Rußfilter bei Dieselfahrzeugen
- Nutzung sparsamer Fahrzeuge
- Förderung alternativer Antriebe (Gasfahrzeuge ...)

CarSharing - Umwelt

Auswirkungen durch intensives CarSharing

- weniger Flächenversiegelung, mehr Grünflächen, Spielflächen, Naherholungsflächen
- mehr Platz für den Umweltverbund (Fuß/Fahrrad/Bus/Bahn)
- weniger Lärm und Luftverschmutzung
- höhere Lebensqualität

CarSharing

5) Nutzung

CarSharing - Nutzung

- Fester Stellplatz pro Fahrzeug
- Buchung per Telefon / Internet
- Zugang mit Karte oder Schlüssel
- Sprit inklusive, Tankkarte liegt im Auto
- Fahrzeuge sind vollkaskoversichert
- Wartung und Pflege durch Organisation

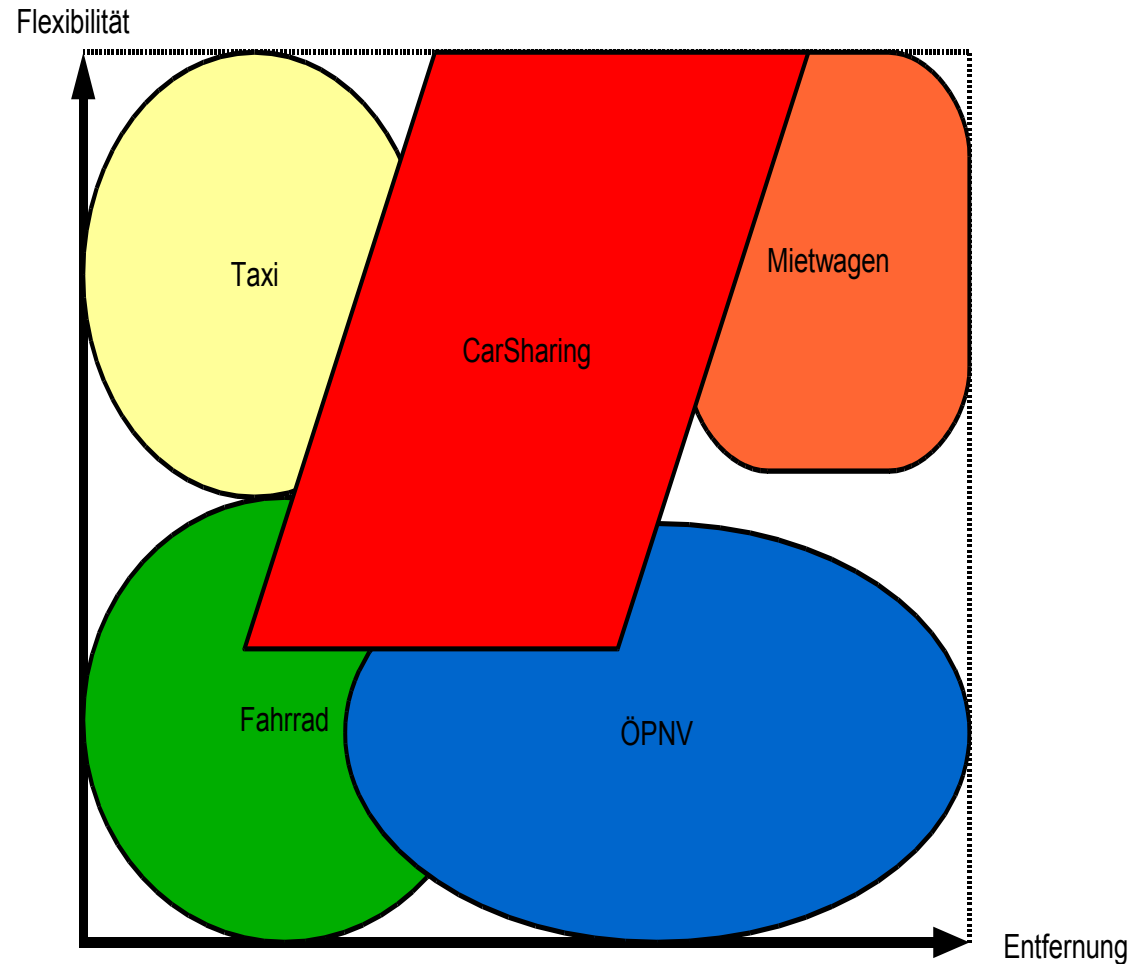
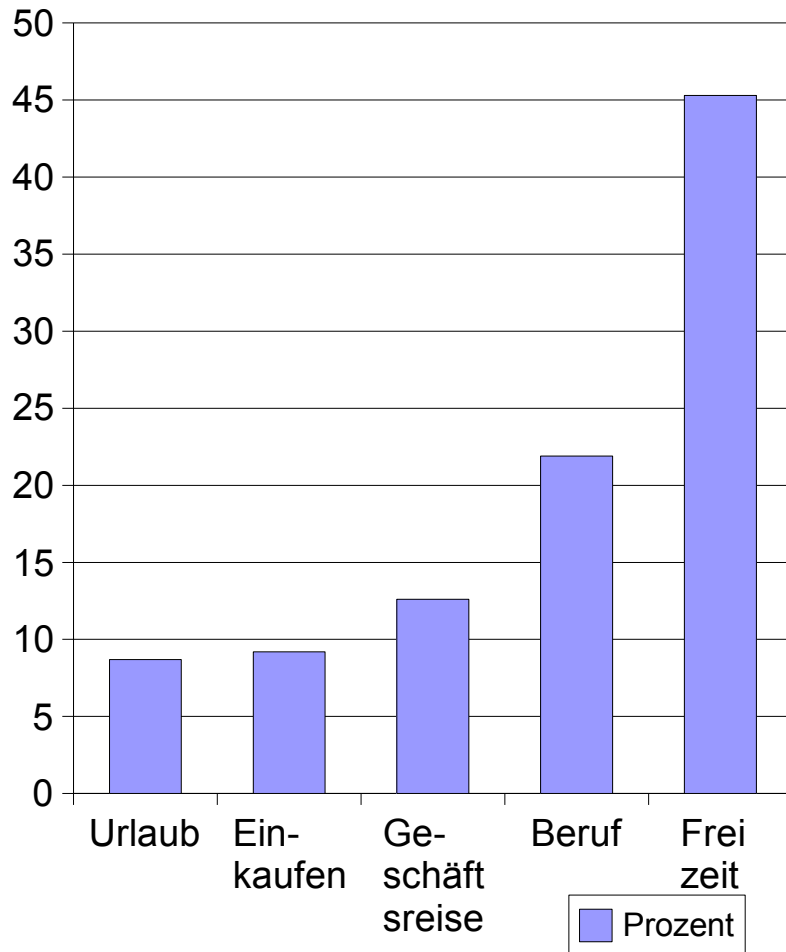
CarSharing - Nutzung



- Neueste Fahrzeuge
 - Gewartet durch Wagenwart
 - Kein Reparaturrisiko
 - Kein Ärger mit TÜV/ASU
 - Sommer-/Winterreifen
 - Stellplatz inklusive
- Service für Sie – Mehr Zeit,
mehr Lebensqualität

CarSharing - Nutzung

Zweck von Autofahrten



CarSharing - Nutzung

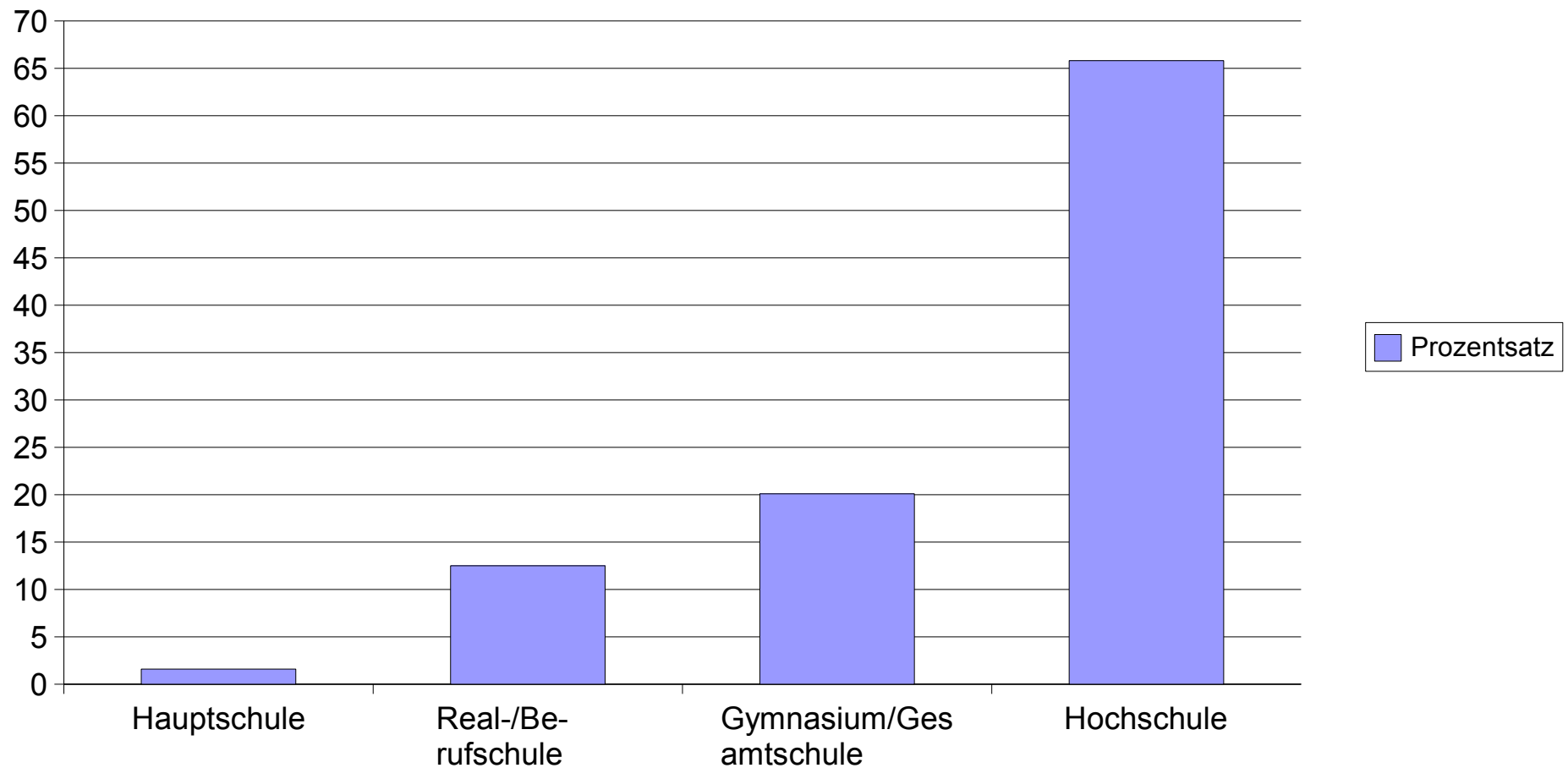
Nutzerbetrachtung:
Wer nutzt CarSharing in D?

>70% aus Haushalten ohne KFZ (fast 25% der Haushalte in D, 1998)

< 30% durch Autoverzicht aus Haushalten mit bisheriger KFZ-Nutzung

CarSharing - Nutzung Bildungsabschlüsse der Nutzer

nach Pesch '96, ähnliche Werte bei Stadt-Auto-Analyse '95



CarSharing - Nutzung Nutzerzusammensetzung

Mitglieder zu über 50% Lehrer, Sozial- und
Ingenieursberufe

Mitgliederbasis ist von gutverdienenden,
überdurchschnittlich gebildeten Mittelschichten
geprägt



CarSharing = Wirtschaftlich
Nutzer = Gutverdienend

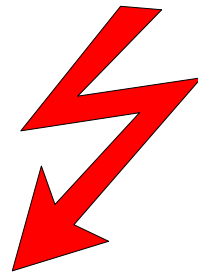


CarSharing - Nutzung

Motive der Nutzer und der Nicht-Nutzer

- Umweltaspekte >66%
- Wirtschaftlichkeit
- Kein Reparaturrisiko
- Zeitersparnis
- Statussymbol
- Spontanität
- Autoliebe
- Gewohnheiten
- Unabhängigkeit

Rationales Handeln



Irrationales Handeln

CarSharing - Nutzung

Schlussfolgerungen:

- Wirtschaftlichkeitsaspekt zu unbekannt
- Bekanntheitsgrad CarSharing nicht breit genug verteilt, nur im Bildungsbürgertum bekannt
- Gewohnheiten der Autonutzer nur schwer zu durchbrechen

CarSharing - Nutzung

Maßnahmen zur Förderung:

- Wirtschaftlichkeitsaspekt mehr betonen
- Breite gemeinschaftliche Werbung des Produktes CarSharing forcieren
- Gezielt die Automobil-Einsteiger ansprechen (17-22-jährige) denn Umgewöhnung ist später schwieriger

CarSharing - Nutzung

Über 3000 Nutzer im Stuttgarter Raum
geben ein deutliches Signal pro CarSharing

Seit 2006 in Backnang - Machen Sie mit!

CarSharing ist praktizierter Klimaschutz!

